



---

*Zwischenahner Segelklub von 1893 e.V.*  
*Seerosenweg 10 26160 Bad Zwischenahn*

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 17.03.2015 im Klubhaus des ZSK zu Bad Zwischenahn**

Die Versammlung beginnt um 19.30 h.

### **TOP 1**

Der Vorsitzende W. Schomäker begrüßt die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Die Versammlung erhebt keine Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung. Es sind mehr als 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Gegen die mit der Einladung verschickte Tagesordnung (s. Anlage) werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben. Sie ist Bestandteil des Protokolls. 97 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Versammlung teil.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die in 2014 verstorbenen Mitglieder Peter Heckert und Alwin Hullmann und legt eine Schweigeminute ein.

### **TOP 2**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.03.2014 ist durch Aushang im Schaukasten und Veröffentlichung auf der ZSK-Homepage bekannt gemacht worden. Es wird bei Enthaltung des Schriftführers einstimmig genehmigt.

### **TOP 3**

In seinem Bericht über das vergangene Geschäftsjahr beleuchtet der Vorsitzende die Schwierigkeiten, die sich mit Land und Domänenamt bei der weiteren Ausgestaltung unseres Pachtvertrages für das Hafengelände ergeben haben. Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden U. Giesemann hat er viele Versuche unternommen, eine neuerliche Pachterhöhung zu verhindern, die aber bei den Behörden erfolglos waren. Es sei unverständlich, dass der Verein einerseits als gemeinnützig steuerbegünstigt sei, andererseits aber hohe Beträge an das Land zahlen müsse. Auch der neuerliche Vorstoß in Richtung eines Kaufes des Hafengeländes stoße zur Zeit auf keine Gegenliebe bei den Behörden. Im Augenblick seien die Möglichkeiten des Widerstandes erschöpft. Der Pachtvertrag läuft 2020 aus und muss dann neu abgeschlossen werden, und bis dahin muss der Klub versuchen, durch starke Öffentlichkeitsarbeit und sportliche Erfolge auf sich aufmerksam zu machen und Entscheidungsträger von Gemeinde und Landkreis auf seine Seite zu ziehen, damit der nächste Vertrag eine für den Verein günstigere Regelung darstelle. Dazu muss vor allem auch das 125jährige Jubiläum des Vereins im Jahr 2018 genutzt werden.

Einige Mitglieder, die sich besonders um den Verein verdient gemacht haben, werden namentlich hervorgehoben:

- [ Heinz Schotte hat das Holz des Terrassengeländers mit Farbe versehen
- [ Wilhelm Urner hat die Treppen und den Zugang zu den Toiletten neu gestaltet und den Rechnungsbetrag zurückgespendet

- [ Cornels Latsch und Frau Uschi haben Reparaturarbeiten an den Segeln der Jugendboote vorgenommen und den Rechnungsbetrag zurückgespendet
- [ Familie Köhne, Familie Freesemann und Familie Pagnia haben je einen Opti für die Jugendarbeit spendiert
- [ Familie Brugmanns hat einen großen Betrag zur Beschaffung eines 420er gespendet
- [ Mario Tirre hat bei vielen Veranstaltungen die Versorgung mit Beschallung und Beleuchtung gesorgt.

Die Versammlung dankt allen mit anhaltendem Beifall.

Zum Schluss seines Berichtes dankt W. Schomäker den vielen Mitgliedern, die sich im Hafen, bei der Jugend- und Segelausbildung, bei der Regattaleitung und den Baumaßnahmen eingebracht haben. Auch den Vorstandsmitgliedern dankt er für ihre Arbeit. Beifall der Versammlung.

Der Bericht des Sportwartes wird nicht vorgetragen, ist aber als Anlage zum Protokoll genommen. Wesentliche Punkte:

- [ 30 Wettfahrtserien wurden an 12 Wochenenden auf dem Zwischenahner Meer ausgetragen, darunter eine internationale Deutsche Meisterschaft (H-Jollen) sowie eine Europameisterschaft (Javelin), bei der auch 9 niederländische und 11 britische Mannschaften antraten.
- [ Die Verstärkung des Regattaleiter-Teams durch die Mannschaft um Jan Kramer und Cornels Latsch hat sich sehr bewährt
- [ Aus dem Klub sind Tjorben und Hjalte Studt als Deutsche Meister in der 420er Klasse hervorgegangen. W. Schomäker wurde mit Christoph Glaubke Vizemeister der H-Jollen, Jan Kramer mit seiner Crew NRW-Meister in der FUN und Gewinner der German Open. Maike Schomäker wurde beste Steuerfrau der 505er-WM. Bei dieser Veranstaltung waren 7 Mannschaften des ZSK am Start, den besten Platz (7) errang Lars Dehne mit Steuermann Morton Bogaki.
- [ Die Brüder Studt und Aliska Brugmanns mit Vorschoterin haben sich für die 420er WM in Japan qualifiziert.
- [ Die Eissegler Thorsten Siems und Jörg Bohn segeln in der Weltspitze (Gruppe A)
- [ W. Schomäker/Christoph Glaubke wurden Gewinner der Yardstickserie Mittwochsregatten.
- [ Der Sportwart bittet um rege Beteiligung bei den Mittwochsregatten und darum, dass sich Klubmitglieder als Helfer bei der Regattaleitung zur Verfügung stellen.

Zur Aussprache über den Geschäftsbericht gibt es keine Wortmeldungen.

#### **TOP 4**

Der Kassenwart H. Lahring trägt den Kassenbericht vor (Einzelheiten s. Anl.), Der Verein hat aktuell 469 Mitglieder, davon 74 Jugendliche und 56 Kinder und 2 Ehrenmitglieder. Der Verein hatte Einnahmen von 146800.-€ und Ausgaben von 163500.-€. Die Liquidität verminderte sich um 14202.-€.

Zur Aussprache über den Kassenbericht gibt es keine Wortmeldungen.

#### **TOP 5**

N. Eilers trägt als Sprecher der Kassenprüfer den Prüfbericht vor. Die Kassenprüfer bestätigen die sehr transparente und hervorragende Kassenführung, die optimale Verwaltung der Vereinsmittel und die vorbildliche Führung der Unterlagen. Besser könne man es nicht machen. Auch die Finanzverwaltung hat die Bücher geprüft und das hohe Vereinsvermögen beanstandet, das zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen könnte. Die Bedenken der Finanzverwaltung

konnten aber mit dem Hinweis auf die Erforderlichkeit von Rücklagen für mögliche hohe Schäden am Hafen durch Eisgang zerstreut werden.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes. W. Schomäker dankt den Prüfern für ihre Arbeit und die wertvollen Tipps. Die Versammlung dankt den Prüfern mit Beifall.

#### **TOP 6**

Klaus Schwarz übernimmt die Leitung der Versammlung und lobt die als erfolgreich gewertete Arbeit des Vorstandes. Er sieht den ZSK als einen Klub von Freunden, die auch bei Meinungsverschiedenheiten an einem Strang ziehen. Er dankt dem Ehepaar Carstens für die gute Bewirtung im Klubrestaurant und mahnt die Mitglieder, das Klubhaus durch häufigere Besuche mit mehr Leben zu füllen. K. Schwarz beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes gewährt.

#### **TOP 7**

W. Schomäker wird zur Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung wird W. Schomäker einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

#### **TOP 8**

M. Pullich möchte das Amt des Schriftführers abgeben. Da sich aber bisher kein anderer Bewerber finden ließ, erklärt er sich bereit, noch einmal zur Wahl anzutreten, mit der dringenden Bitte, nach 2 Jahren einen Nachfolger zu bestimmen.

M. Pullich wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung einstimmig zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **TOP 9**

Der Vorstand schlägt H. Lahring für die Wahl zum Jugendwart vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. H. Lahring wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **TOP 10**

Als Kassenprüfer werden N. Eilers und Rainer Berg zur Wiederwahl vorgeschlagen. N. Eilers steht nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolger schlägt der Vorstand Heiko Günther vor. Der stellt sich der Versammlung als Steuer-Fachanwalt kurz vor.

H. Günther und R. Berg werden einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt dem scheidenden Kassenprüfer N. Eilers für die jahrelange konstruktive Durchführung der Kassenprüfung und die vielen wertvollen Ratschläge während dieser Zeit. Die Versammlung dankt N. Eilers mit Beifall.

#### **TOP 11**

U. Giesemann erläutert die Notwendigkeit der Änderung des §2 Nr. 4 der Satzung, die auf einer Forderung der Finanzverwaltung basiert (ausführliche Begründung s. Anlage). Nach kurzer Diskussion wird folgende Satzungsänderung zur Abstimmung gestellt:

„Streiche §2 Abs. 4 der Satzung des ZSK vom 14.03.2000 i.d.F. vom 15.03.2005.

Schreibe neu:

„§2 Abs. 4.: Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Segler-Verband Niedersachsen e.V., Hannover, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, der Förderung des Segelsports dienende Zwecke zu verwenden hat.““

Die Satzungsänderung wird ohne Gegenstimmen mit 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## **TOP 12**

U. Giesemann schildert kurz die Historie des Pachtvertrages (Gestattungsvertrages) für die Hafengewässerfläche mit dem Land Niedersachsen, vertreten durch das Domänenamt. Er sah 1970 zunächst keine Kosten für den ZSK vor, enthielt aber schon den Vorbehalt zukünftiger Pachtforderungen. Bei den jeweiligen Nachträgen zu diesem Vertrag 1977, 1990, 1995, 2000 und 2010 wurden jeweils die Pachtforderungen erhöht. 1990 stimmte der damalige Vorstand auch einer Nachforderung des Landes über 47900 DM für die Jahre ab 1986 zu sowie der Klausel, dass alle 5 Jahre eine Erhöhung möglich sei. Im neusten Nachtrag Nr. 6 fordert das Land nun 90 € pro Liegeplatz ab 2015, was eine Gesamtsumme von 12900 €/Jahr ergibt. Vorsitzender und stellv. Vorsitzender haben beim Land interveniert, aber erfolgreiche Verhandlungen waren nicht möglich, von Seiten des Landes drohte sogar die Kündigung. Auch ein Kauf der Hafengebietes erscheint zur Zeit aussichtslos. Das Land fühlt sich an einen Runderlass des Innenministeriums NS gebunden.

Der Vorstand will zunächst den neuen Nachtrag nicht unterschreiben. Dem Risiko, dass 2020 der Vertrag nicht verlängert wird, will der Vorstand dadurch begegnen, dass durch intensive Netzwerkarbeit in der Gemeinde und bei den Entscheidungsträgern breite Unterstützung für den ZSK gewonnen wird. Durch Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit müssen wir schon jetzt eine Strategie entwickeln, um den Forderungen des Landes mit guten Argumenten entgegenzutreten. Dafür muss insbesondere auch das 125-Jahr-Jubiläum des Klubs genutzt werden.

## **TOP13**

Der Schutz des Hauptsteges ist in der versuchten Form mit festen Kunststoffbohlen so nicht durchführbar. Die Wellenkräfte sind zu groß, der ganze Steg wackelt und es besteht die Gefahr, dass die Pfähle losgerüttelt werden. Es muss eine Lösung gefunden werden, mit der die Wellen in Höhe der Wasserlinie bei westlichen Winden teilweise abgebremst in den Hafen können, um ihnen die Wucht zu nehmen. Klaus Schwarz fordert, auf das Einbringen von Strauchwerk in den Hauptsteg in diesem Jahr nur zu verzichten, wenn noch in diesem Jahr eine Lösung in Angriff genommen wird. G. Sepold fordert, innerhalb 3 Wochen eine Arbeitsgruppe zu bilden und Termine für entsprechende Arbeiten zu planen.

## **TOP 14**

H. Lahring stellt die Änderungen der Gebührenordnung vor und legt anhand der Einnahmen und Ausgaben für den Hafen die Notwendigkeit der Erhöhung der Liegeplatzgebühr für Wasserliegeplätze dar. 90 € pro Liegeplatz fordert das Domänenamt, 24 € waren 2014 Instandhaltungskosten. Um den gleichen Deckungsbeitrag wie für Landliegeplätze (keine Abgabe an Domänenamt, keine Instandhaltungskosten) zu erhalten, ist eine Erhöhung auf 192 € erforderlich. Der Einwand aus der Versammlung, dass sich auch die Bootsbreite in den Liegeplatzgebühren niederschlagen müsste, wird mit dem Argument zurückgewiesen, dass die Kosten, die dem Klub pro Liegeplatz entstehen, unabhängig von der Bootsbreite sind.

Des Weiteren begründet H.Lahring die Einführung einer Krangebühr für Boote von Mitgliedern, die keinen Liegeplatz im Hafen bezahlen. Die Kosten für den Kran werden von den LP-Inhabern mitbezahlt, so dass auch von Nutzern ohne LP ein Beitrag zu den Kosten geleistet werden muss.

Die geänderte Gebührenordnung wird bei 2 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen genehmigt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der jeweilige Kranführer für den Einzug der Krangebühr verantwortlich ist. Am Kran soll ein Schild mit dem Auszug aus der Gebührenordnung angebracht werden.

## **TOP 15**

In der Mitgliederversammlung vom 14.03.2000 wurde beschlossen, für Hafentreparaturen eine Rücklage von 150000 DM zu bilden. Der Vorstand beantragt in Erneuerung des Beschlusses, die Mitgliederversammlung möge einer Rücklage für Eisschäden und Hafen in Höhe von 75000 €

zustimmen. Damit können gegenüber der Finanzverwaltung die hohen Rücklagen begründet werden. Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und 7 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 16**

Weitere Baumaßnahmen am Klubhaus sind

- [ Erneuerung der Oberlichter im Klubhaus (geschätzter Kostenrahmen 25000 €)
- [ Alarmanlage, da die Wirte nicht mehr ständig im Klubhaus wohnen
- [ Verbesserung und Vereinheitlichung der Außenbeleuchtung
- [ Entfernung des Kamins im Seminarraum

In der Diskussion wird auch die Erneuerung der Umkleideräume für die Mitglieder gefordert. Der Kostenrahmen beträgt aber mindestens 60000 €

U. Friedrich bietet seine Mitarbeit bei der Beleuchtung an.

#### **TOP 17**

Der Haushaltsplan für 2015 wird vom Kassenwart vorgestellt (s. Anl.). Er sieht Einnahmen von 152300.-€ und Ausgaben von 194.900.-€ vor. Die geplanten 60000.-€ für Baumaßnahmen an Klubhaus und Hafen sind das Äußerste, was sich der Klub in diesem Jahr leisten kann. Damit vermindert sich die Liquidität weiter um geplante 45000.-€. Der Haushaltsplan wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 18**

Der Vorstand weist noch einmal auf das sichere, seemännische Festmachen der Boote mit ausreichend dicken (min. 8 mm) Festmachern und Ruckdämpfern hin. Darüberhinaus ist es erforderlich, die von der Gemeinde erteilten Plaketten am Boot so anzubringen, dass die Nummer vom Steg aus erkannt werden kann, damit im Falle eines Schadens der Eigner benachrichtigt werden kann. Den Kranführern ist es untersagt, Boote ohne angebrachte Plaketten ins Wasser zu setzen.

#### **TOP 19**

Für lange Zugehörigkeit zum Zwischenahner Segelklub werden geehrt:

##### **50 Jahre**

Hartmut Kircher

##### **40 Jahre**

Udo Breiholz

Ewald Brune

Dietz Buhrmann

Jürgen Drescher

Wilfried Groll

Michael Kluin

Die Geehrten erhalten die Ehrennadel des ZSK mit Jahreszahl vom Vorsitzenden überreicht.

#### **TOP20**

- Der Vorstand stellt den Antrag, Georg Hoepfner für seine jahrelangen Verdienste um den Klub, insbesondere im Rahmen der Segelausbildung, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig genehmigt.
- Gerd Karstens mahnt an, die Köpfe der Festmachepfähle an den Boxen so zu gestalten, dass keine Verletzungsgefahr besteht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende dankt für die rege Mitarbeit und Disziplin der Versammlung und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg und eine schöne Segelsaison. Er schließt die Versammlung.

Die Versammlung endet um 22.15 h.

- Anlagen:
1. Einladung und Tagesordnung
  2. Anwesenheitsliste (in separatem Buch)
  3. Kassenbericht und Haushaltsplan
  4. Bericht des Sportwartes
  5. Antrag und Begründung zur Satzungsänderung
  6. Vorschlag zur Gebührenerhöhung

(Die Anlagen sind auf Wunsch beim Schriftführer einzusehen).



Michael Pullich  
Schriftführer